

DBSV – Telegramm Nr. 11 / 2014

Manfred Freiherr von Richthofen verstorben

Der Deutsche Betriebssportverband e.V. trauert um Manfred Freiherr von Richthofen, der am 1. Mai 2014 in Berlin im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Manfred Freiherr von Richthofen war von 1994 bis 2006 letzter Präsident des Deutschen Sportbundes e.V. und gilt als einer der Motoren der Fusion des vormaligen DSB und des Nationalen Olympischen Komitees zum Deutschen Olympischen Sportbund. 2006 wurde er bei der Vollendung der Fusion zum DOSB - Ehrenpräsidenten gewählt.



Foto: privat

Es war ein Höhepunkt des letzten Verbandstages des DBSV, als Manfred Freiherr von Richthofen zum „Botschafter des Deutschen Betriebssports“ ernannt wurde – auf dem Foto bei seiner Rede in Essen. Mit ihm hatten wir eine Persönlichkeit gewonnen, der der Betriebssport stets sehr am Herzen lag. Unvergessen bleibt uns sein Ausspruch: „Wenn es den Betriebssport nicht gäbe, müsste man ihn erfinden“. Wir werden Manfred Freiherr von Richthofen nicht vergessen.

Das DBSV – Präsidium tagte am Wochenende in Bremen

Das Präsidium traf sich am Wochenende zu seiner 2. Präsidiumssitzung in diesem Jahr. Dabei wurde über tagesaktuelle Fragen wie z.B. den Hauptausschuss, die Finanzen des DBSV sowie die Generalversammlung der EFCS gesprochen. Außerdem hat das Präsidium einen Tag länger als sonst üblich getagt, um in einer Klausursitzung ohne zeitlichen Druck über Strategien für den Betriebssport in den nächsten Jahren zu beraten. Die Überlegungen dazu werden in den nächsten Wochen noch vertieft und mit der geplanten Vorstellung im Hauptausschuss in die Mitgliedsverbände zur Vorbereitung des ordentlichen Verbandstages 2016 getragen. Ein Gedankenaustausch mit dem vor wenigen Tagen wiedergewählten Bremer Vorsitzenden, Jürgen Linke, und weiteren Verantwortlichen des LBSV rundete ein arbeitsintensives Wochenende ab.

U.Tronnier 4.5.2014